

Selma Stern Erste Frau In Der Wissenschaft Des Ju

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **selma stern erste frau in der wissenschaft des ju** by online. You might not require more period to spend to go to the book establishment as well as search for them. In some cases, you likewise pull off not discover the notice selma stern erste frau in der wissenschaft des ju that you are looking for. It will extremely squander the time.

However below, gone you visit this web page, it will be therefore no question simple to acquire as well as download guide selma stern erste frau in der wissenschaft des ju

It will not bow to many times as we accustom before. You can get it even though play something else at house and even in your workplace. for that reason easy! So, are you question? Just exercise just what we allow below as without difficulty as evaluation **selma stern erste frau in der wissenschaft des ju** what you behind to read!

Zwischen zwei Welten Heike Scharbaum 2000 Examines the influence of subjective experiences during the Holocaust on the scientific comprehension of the Jewish historian Eugen Täubler, born in 1879 in Gostyn, in the region of Posen. Shows contradictions and breaks in his life and his political attitude. Täubler's ideology swung between belief in the cause of German nationalism and a prescient endorsement of Zionism. In April 1934 Täubler was forced to retire early from his position as a professor at Heidelberg University, but continued his scientific activity, limiting himself to aspects of Jewish history. He wanted to integrate Jewish historiography into general historical science in Germany. Täubler experienced the "Kristallnacht" pogrom in Berlin. Friends and students who had emigrated in the 1920s made efforts to find him positions, but Täubler declined, hoping to be able to bridge the gap between the Nazi regime and Jewish organizations. In 1941 he was threatened with arrest by the Gestapo, and emigrated with his wife to the USA.

Korrespondenzblatt Akademie für die Wissenschaft des Judentums (Germany) 1926

Das Konstrukt „Bevölkerung“ vor, im und nach dem „Dritten Reich“ Rainer Mackensen 2015-02-27

Aschkenas 1997

Geschichte als Performance Heike Anke Berger 2007 Am Beispiel dreier Frauen – einer Aktivistin der polnischen Bauernbewegung, einer ruthenischen Feministin und einer Zionistin – analysiert die Studie politische Bewegungen in Galizien um 1900 als Performance, als Zusammenspiel von Mitwirkenden, Stücken, Bühnen und Auftritten. Die Aktivistinnen konstruierten die Geschichte ihrer Benachteiligung, sie organisierten Räume, in denen eine bessere Zukunft vorgeführt wurde, sie inszenierten ihre Deutungen als historisch begründete Unumgänglichkeit des Wandels. So gelang es ihnen, diese »identity politics« bis in die

Narrative der heutigen Geschichtswissenschaft hinein zu etablieren.

Die Synagoge zu Görlitz Norbert Haase 2005

Deutsch-jüdische Geschichtsschreibung im 20. Jahrhundert Irene Aue-Ben-David 2017-08-14 Als eine der ersten akademisch ausgebildeten jüdischen Historikerinnen in Deutschland nimmt Selma Stern infolge des Ersten Weltkriegs ihre Studien zur Erforschung der jüdischen Geschichte auf. Unter dem Eindruck von Weimarer Republik und Nationalsozialismus, Flucht und Exil entstehen ihre Publikationen *Jud Süß* und *Der preußische Staat und die Juden*. Beide Werke, die Gegenstand der vorliegenden Untersuchung sind, gelten bis heute als bedeutende Beiträge zur deutsch-jüdischen Historiografie. Gleichzeitig spiegeln sie die Arbeitsweisen und -bedingungen in unterschiedlichsten materiellen, ideellen und politischen Kontexten wider. Ab 1920 an der Berliner Akademie für die Wissenschaft des Judentums angestellt, forschte Stern noch bis kurz vor ihrer Emigration im Jahr 1941 in Deutschland, bevor sie ihre Studien in den Vereinigten Staaten und in der Schweiz bis in die 1970er Jahre hinein fortsetzte. Den institutionellen Rahmen hierfür bildete das 1955 gegründete Leo Baeck Institute New York. Irene Aue-Ben-Davids Darstellung der vielschichtigen Werk- und Rezeptionsgeschichte Selma Sterns weist über die wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung einer einzelnen Person weit hinaus: Sie zeigt Gründe, Formen und Probleme eines neuerlichen Wiederanknüpfens an eine deutsch-jüdische Geschichtsschreibung auf, deren Bezugsrahmen durch den Holocaust zerstört worden war.

From the Shtetl to the Lecture Hall Luise Hirsch 2013-02-11 Until the 19th century, women were regularly excluded from graduate education. This compelling book tells the story of Russian and German Jews who became the first female professionals in modern history. Hirsch details their childhoods, their schooling, and their experiences at German universities.

Propheten des Vergangenen Michael Brenner 2006

Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 2006

Selma Stern (1890-1981) Marina Sassenberg

Juden in Berlin: Bilder, Dokumente, Selbstzeugnisse Andreas Nachama 2009

Kinderarzt Karl Leven Lorenz Peter Johannsen 2005 Relates the fate of the German Jewish pediatrician Karl Leven, who practiced medicine from 1931 in his hometown of Düren. From 1934 he was barred from working in the health insurance framework, and from 1938 he was no longer allowed to practice medicine. During the "Kristallnacht" pogrom, his office was demolished. His home was Aryanized and then transformed into a "Jewish house". In October 1941 he was deported with his wife and children to Aachen; in June 1942 they were deported to Sobibór, where they perished.

Jüdische Kassenärzte rund um die Neue Synagoge Berlin Rebecca Schwoch 2006

"Jud Süß" Alexandra Przyrembel 2006

Frauen und Exil Claus-Dieter Krohn 2022-01-19 Band 1–36 im Set erhältlich! Das 1983 begründete interdisziplinäre Jahrbuch *Exilforschung* widmet sich der Erforschung der Bedingungen, Erscheinungsformen und kulturellen Reflexionen des Exils. Der Begriff, der historisch die Verbannung einzelner meinte, wird programmatisch für die Untersuchung der für das 20. und 21. Jahrhundert charakteristischen Massenvertreibungen verwendet. Damit wird eine Perspektive auf die Besonderheiten der Zwangsmigration, ihrer Erfahrungsdimensionen und kulturellen Artikulationen eingenommen. Das Kernthema Flucht und Exil infolge der nationalsozialistischen Diktatur wird mit der Erforschung anderer, auch gegenwärtiger Exile verbunden. Indem das historische Exil als transnationales Geschehen in den Blick gerückt wird, das nicht auf eine Verlustgeschichte reduziert werden kann, sondern vielfältige Vernetzungen und Transferprozesse initiiert hat, ergeben sich Bezüge zu aktuellen Flucht- und Exilerfahrungen und deren globalen Dimensionen und Implikationen. Das Jahrbuch gibt Raum für Untersuchungen zur Verschränkung oder Entflechtung von politischen und kulturellen Aspekten der Zugehörigkeit sowie zur Erinnerungskultur und ihren institutionellen Verortungen.

Exil 1991

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums 1924 Includes section "Besprechungen."

Preserving the Legacy of German Jewry Christhard Hoffmann 2005

Todesurteil per Meldebogen Stiftung "Neue Synagoge Berlin-Centrum Judaicum." 2006

Jahrbuch Für Die Geschichte Mittel- Und Ostdeutschlands 53 K. g. Saur 2007-12-18 Der Band 53 enthält folgende Aufsätze: Helge Bei der Wieden: Die Anfänge des Hauses Mecklenburg - Wunsch und Wirklichkeit Christian Popp: Villa - burgus - civitas. Zur Frühgeschichte der altmärkischen Stadt Stendal Dirk Schleinert: Der "Codex diplomaticus Bogislai X." - eine wichtige Quelle zur pommerschen Geschichte um 1500 Wolfgang Ribbe: Hofrechnungen der Wittelsbacher in Brandenburg 1340-1345 Gertraud Eva Schrage: .." und man schickte uns in die Baracken" Zwangsarbeit in Berlin-Reinickendorf 1939-1945. Ein verdrängtes Kapitel deutscher Zeitgeschichte

Jahresberichte für deutsche Geschichte 2005

Eine baltisch-adlige Missionarin bewegt Europa Debora Sommer 2013-10-23 Dieser Band widmet sich Juliane v. Krüdener, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Missionarin in Europa tätig war. Es wird beleuchtet, wie das missionarische Handeln der baltisch-adligen Botschaftergattin im Zusammenhang mit den kirchenhistorischen Bewegungen von Pietismus und Erweckungsbewegung zu sehen ist und inwiefern sie transformierend auf die Missionsgeschichte Europas eingewirkt hat. Zudem wird ihr spezifisch weiblicher Standpunkt in der Missions- und Kirchengeschichte untersucht. Die Betrachtung des Werdegangs der Baltin bildet so die Basis für eine missiologische Rollenuntersuchung, bei der deutlich wird, dass v. Krüdeners Position als Missionarin neben ihrem Engagement als Salonnière, Autorin und Evangelistin auch eine sozial-diakonische und politische Dimension hatte.

Sigmund Freud Helmuth F. Braun 2006

The Jewess Pallas Athena Barbara Hahn 2021-06-08 "The Jewess Pallas Athena"--a line from a poem by Paul Celan. It is a provocative phrase, cutting across cultures and traditions. But it poses questions: How to reconstruct a culture that has been destroyed? How to conceive of history after the catastrophes of the twentieth century? This book begins in the mid-eighteenth century with the first Jewish women to raise their voices in German. It ends two hundred years later, with another group of Jewish women looking back at a country from which they had been expelled and to which they would never want to return. Among the many prominent female intellectuals and literary figures Barbara Hahn discusses are Hannah Arendt, Gertrud Kantorowicz, Rosa Luxemburg, Else Lasker-Schüler, Margarete Susman, and Rahel Levin Varnhagen. In examining their writing, she reflects upon the question of how German culture was constructed--with its inherent patterns of exclusion. This is a book about hope and despair, possibilities and preventions. We see attempts at dialogue between Christians and Jews, men and women, "Germans" and "Jews," attempts initiated by these women that, for the most part, remained unanswered. Finally, the book reconstructs the changing notions of the "Jewess," a key word in modern German history with its connotations of "salons," "beauty," and "esprit." And yet a word that is also disastrous, in which there culminated everything the dominant culture condemned as dangerous.

Leo Baeck Institute New York Bibliothek Und Archiv. Katalog Max Kreutzberger 1970-12-31

Preußisch, konservativ, jüdisch Micha Brumlik 2019-09-16 In der Biographie des preußisch gesonnenen, konservativen und jüdischen Religionshistorikers Hans Joachim Schoeps (1909-1980), der seit seiner Jugend Mitglied der bündischen Jugend gewesen ist, 1938 emigrierte und schon 1946 heimwehkrank nach Deutschland zurückkehrte, zeigen sich beispielhaft jene Wünsche, Widersprüche und Enttäuschungen, die deutsche Juden im Zwanzigsten Jahrhundert hegten und verarbeiten mussten. Noch im Deutschland der ersten Jahre des NS Regimes vergeblich darum bemüht, die Anerkennung des jüdenfeindlichen Regimes zu gewinnen, wurde Hans Joachim Schoeps im spät erreichten schwedischen Exil zu einem bedeutenden, das frühe Christentum auf gänzlich neue Weise erforschenden Religionswissenschaftler. Dem korrespondierte ein existenziell erfahrenes theologisches Engagement, das der Jude Schoeps im Dialog mit der dialektischen Theologie zum Erneuerer eines idealistisch geprägten jüdischen Offenbarungsdenkens werden ließ. Nach seiner trotz seiner Homosexualität in Schweden vollzogenen Heirat kehrte Schoeps sowie früh wie möglich nach (West)Deutschland zurück, was er am Ende seines Lebens bereute. Die inneren Widersprüche, fatalen Fehleinschätzungen, getrogenen Erwartungen und trotzigen Hoffnungen des deutschen Judentums haben sich lebensweltlich und wissenschaftlich nirgendwo so deutlich niedergeschlagen wie in Leben und Werk von Hans-Joachim Schoeps.

Lexikon deutsch-jüdischer Autoren Archiv Bibliographia Archiv Bibliographia Judaica e.V. 2011-12-23 Das Lexikon deutsch-jüdischer Autoren erschließt den jüdischen Beitrag zur deutschsprachigen Kulturgeschichte in ca. 1.300 biographisch-bibliographischen Artikeln. Neben den Autorinnen und Autoren von Literatur im weitesten Sinn finden sich Vertreter der Geisteswissenschaften und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, wenn ihr Wirken über ihr spezielles Fachgebiet hinaus Einfluss auf die deutschsprachige Kulturgeschichte hatte. Der biographische Teil führt Angaben zur Person auf und gibt Auskünfte - wenn möglich mit autobiographischen Zitaten belegt - zum politischen und

zionistischen Engagement, zum Freundeskreis sowie zur Stellung zum Judentum. Im bibliographischen Teil werden die Werke soweit möglich und nötig in Autopsie bibliographiert und mit Annotationen zum Inhalt versehen. Inhaltsangaben, Zitate des Verfassers oder Auszüge aus Rezensionen schlüsseln sie weiter auf.

Alemannisches Judentum Manfred Bosch 2001

Römische Studien Jürgen von Ungern-Sternberg 2006 Geschichtsbewußtsein: Wie sind die römischen Vorstellungen von der eigenen Vergangenheit entstanden und welche Motive und Erfahrungen haben sie geformt? Zeitalter der Gracchen: Welches Programm hatten die Gracchen und warum ließ der Versuch seiner Durchsetzung das politische Leben in Rom 'entgleisen'? Krise der Republik: Was waren die Rahmenbedingungen der hundert Jahre andauernden, ständig eskalierenden Krise der Republik? Welche Rolle fiel dabei den Popularen zu? In diesem Band sind Aufsätze (darunter einige unveröffentlichte) und Rezensionen aus 35 Jahren gesammelt, die Antworten zu wichtigen Aspekten dieser Themen zu geben versuchen.

Jacques Joseph (1865-1934) Walter Briedigkeit 2006

Jüdische Kultur in der Weimarer Republik Michael Brenner 2000

Judentum, Antisemitismus und deutschsprachige Literatur vom 18. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg Hans Otto Horch 1988-01-01 In this interdisciplinary symposium the thematic complex of Jewry and Judaism, anti-Semitism and German literature is presented and discussed from many different complementary aspects. The volume includes studies of direct statements on the subject by Jewish and non-Jewish authors as well as the indirect expression of 'Jewish' themes in entire genres (popular drama and popular novel, popular religious literature) and periods of literary history (Pietism, the Enlightenment, Weimar Classicism, Romanticism, the Vormärz). In each case the individual aspects are seen in reference to the overall context of the emancipation debate - including the discussion within the Jewish community as well as the diametrically opposed anti-Jewish discussion.

Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur Dan Diner 2016-09-06 Von Europa über Amerika bis zum Vorderen Orient, Nordafrika und anderen außereuropäischen jüdischen Siedlungsräumen erschließt die Enzyklopädie in sechs Bänden und einem Registerband die neuere Geschichte der Juden von 1750 bis 1950. Rund 800 Stichwörter präsentieren den Stand der internationalen Forschung und entwerfen ein vielschichtiges Porträt jüdischer Lebenswelten - illustriert durch viele Karten und Abbildungen. Übergreifende Informationen zu zentralen Themen vermitteln ca. 40 Schlüsselartikel zu Begriffen wie Autonomie, Exil, Emanzipation, Literatur, Liturgie, Musik oder Wissenschaft des Judentums. Zuverlässige Orientierung bei der Arbeit mit dem Nachschlagewerk bieten ausführliche Personen-, Orts- und Sachregister im siebten Band. Die Enzyklopädie stellt Wissen in einen Gesamtkontext und bietet Wissenschaftlern und Interessierten neue Einblicke in die jüdische Geschichte und Kultur. Ein herausragender Beitrag zum Verständnis des Judentums und der Moderne.

Selma Stern Marina Sassenberg 2005

Allmende 1993

Wissenschaft in Öffentlichkeit Kerstin von der Krone 2012-01-01 The science of Judaism brought a radical change in the perspective on Jewish history and culture. This book applies, for the first time, the perspective of history of communication and of science to examine the journals of this academically peripheral and transnational movement for Jewish studies. On this basis, the Jewish scholarly press of the 19th and early 20th centuries is revealed as the essential medium for communication between scholars and as the primary forum for a Jewish scholarly discourse.

Helene Weigel Anita Wünschmann 2006 Die Schauspielerin Helene Weigel (1900-1971) hat sich mit ihrem schmalen Gesicht, ihrer zierlichen Gestalt, mit ihrem Reichtum an sprachlichen und gestischen Darstellungsmöglichkeiten, vor allem mit der Färbung ihrer Stimme tief eingepägt in das Theatergedächtnis des 20. Jahrhunderts. Die Wiener Jüdin aus bürgerlichen Haus erzwang sich als Neunzehnjährige das Vorsprechen und zog über Frankfurt am Main nach Berlin. Dort eroberte sie mit temperamentvollem und lautem Spiel die Aufmerksamkeit der Kritiker. Sie war schon vor der Ehe mit Bertolt Brecht, den sie 1929 heiratete, im Berlin der zwanziger Jahre eine Berühmtheit.

Prophets of the Past Michael Brenner 2010-08-02 Prophets of the Past is the first book to examine in depth how modern Jewish historians have interpreted Jewish history. Michael Brenner reveals that perhaps no other national or religious group has used their shared history for so many different ideological and political purposes as the Jews. He deftly traces the master narratives of Jewish history from the beginnings of the scholarly study of Jews and Judaism in nineteenth-century Germany; to eastern European approaches by Simon Dubnow, the interwar school of Polish-Jewish historians, and the short-lived efforts of Soviet-Jewish historians; to the work of British and American scholars such as Cecil Roth and Salo Baron; and to Zionist and post-Zionist interpretations of Jewish history. He also unravels the distortions of Jewish history writing, including antisemitic Nazi research into the "Jewish question," the Soviet portrayal of Jewish history as class struggle, and Orthodox Jewish interpretations of history as divinely inspired. History proved to be a uniquely powerful weapon for modern Jewish scholars during a period when they had no nation or army to fight for their ideological and political objectives, whether the goal was Jewish emancipation, diasporic autonomy, or the creation of a Jewish state. As Brenner demonstrates in this illuminating and incisive book, these historians often found legitimacy for these struggles in the Jewish past.

Alemannisches Judentum 1993